Aargau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Verband Aargau, Bachstrasse 85b, 5001 Aarau,
Telefon 062 824 64 39, Telefax 062 824 68 88, E-Mail spitexaargau@bluewin.ch

Erfolgreiche Sponsorensuche für ein Spitex-Auto

Praktisch jeder Spitex-Verein ist ständig auf der Suche nach neuen Geldquellen, um das Defizit möglichst gering zu halten. Diese Not macht mitunter auch erfinderisch. Der Bericht des Spitex-Vereins Möhlin zeigt, dass auch Industrie- und Gewerbebetriebe bereit sind, die Spitex zu unterstützen.

Neues Auto dank Sponsoren: Spitex-Verein Möhlin.

(FB) Bekanntlich hat die Spitex in weiten Kreisen der Bevölkerung einen ausgezeichneten Ruf. Unsere Dienstleistungen sind in den Gemeinden nicht mehr wegzudenken, und so fehlt es denn auch nicht an materieller Unterstützung. Die Statistiken der letzten Jahre zeigen, dass die Mitgliederbeiträge stetig zunehmen, trotz Negativmeldungen aus der Wirtschaft und der damit verbundenen Unsicherheit. Aber auch in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit finden sich offensichtlich Sponsoren, die gemeinnützige Institutionen unterstützen. Diese positive Erfahrung machte der Spitex-Verein Möhlin. Präsident Kurt Fenkart zeigt nachfolgend auf, wie in Möhlin vorgegangen wurde und auf welche Details zu achten sind.

Teure Autos, wenig Mittel

Im Spitex-Verein Möhlin werden während des Diensteinsatzes jährlichen rund 27 000 km mit Autos zurückgelegt. Unsere Gemeinde mit 8500 Einwohner ist flächenmässig sehr breitgestreut, wir betreuen laufend 80 bis 90 Personen. Rund die Hälfte der Kilometer absolvieren unsere 15 Mitarbeiterinnen mit privaten Autos. Die andere Hälfte wird mit einem eigenen Auto der Spitex gefahren. Dieses Spitex-Auto galt es dieses Jahr zu ersetzen. Autos sind teuer, unsere finanziellen Mittel sind knapp, und da lag es nahe erfinderisch zu sein. Es gibt Firmen, die Autos über Werbung finanzieren und gratis zur Verfügung stellen. Im Prinzip ist das ein gangbarer Weg, günstig zu einem Auto zu gelangen.

Zahlreiche Sponsoren

Nach mehreren Kontakten mit verschiedenen Firmen sind wir zur Überzeugung gekommen, dass es für uns besser ist, die Sache selber in die Hand zu nehmen und mit eigener Kraft in der Gemeinde und der Region Unternehmen zu finden, die unser Auto mit Werbung finanzieren. Um es vorwegzunehmen, wir waren mit unserem Projekt erfolgreich. Wir haben mit 15 Sponsoren einen 5-jährigen Werbevertrag abgeschlossen. Das Auto ist voll finanziert und zusätzlich ist noch eine schöne Summe übrig geblieben.

Die Erfolgsfaktoren:

- Wir haben einen Spitex-Bonus als bekannte und bei der Bevölkerung sehr geschätzte Organisation.
- Unsere Mitarbeiterinnen waren bereit, ein Auto mit Werbung zu fahren.
- Wir hatten einen überaus engagierten, verantwortlichen Champion für das Projekt.
- Wir haben frühzeitig den Gewerbeverein und einen Werbespezialisten aus der Gemeinde einbezogen.
- Wir haben unsere potentiellen Sponsoren ausführlich schriftlich und mündlich informiert.

Das Projekt ist leichter abgelaufen, als wir es uns je vorgestellt hatten. Wir sind sicher, eine profitorientierte Werbefirma hätte da mehr Mühe gehabt, in Möhlin wäre sie kaum erfolgreich gewesen. Nach unseren guten Erfahrungen können wir anderen Spitex-Organisationen wärmstens empfehlen, bei Bedarf auch aus eigener Kraft Sponsoring-Partner zu suchen, die ein Spitex-Auto finanzieren. ❑

3. Mai 2003: Spitex-Tag

(FB) Verschiedene Spitex-Kantonalverbände haben im Mai 2001 erstmals mit grossem Erfolg einen Spitex-Tag durchgeführt. Das gute Echo bei der Bevölkerung und den Medien hat dazu geführt, dass sich in diesem Jahr weitere Kantonalverbände der Deutschschweiz beteiligten. Ab dem kommenden Jahr wird sich – neben weiteren Kantonen – neu auch der Spitex-Verband Aargau beteiligen. Wie der Tag der Pflege oder Tag der Kranken soll sich der Spitex-Tag künftig in der Schweiz etablieren. In Zusammenarbeit mit Bäckereien und Konditoreien vor Ort sollen die Spitex-Organisationen möglichst originelle und werbewirksame Aktionen gestalten. Der Anlass steht unter dem Motto «Spitex und Brot = Grundversorgung». Die Spitex-Organisationen werden in den kommenden Wochen mit entsprechenden Unterlagen bedient. Vorerst gilt es, den Samstag, 3. Mai bereits heute zu reservieren. ❑

Ombudsstelle für Altersfragen

(FB) Im Schauplatz Spitex Nr. 4/2002 haben wir über die Neuausrichtung der Langzeitpflege im Kanton Aargau berichtet. In diesem Zusammenhang steht auch die Gründung einer Ombudsstelle für Altersfragen bevor. Eine Arbeitsgruppe mit VertreterInnen aus verschiedenen Verbänden hat unter der Federführung des Gesundheitsdepartements bereits einen Statutentwurf und ein Finanzierungsmodell erarbeitet. Hauptträger des Vereins werden der Heimverband und der Kanton Aargau sein, nebst verschiedenen Interessenverbänden. Auch dem Umfeld der Spitex soll diese Ombudsstelle zur Verfügung stehen, und so beteiligt sich der Spitex-Verband Aargau aktiv an diesem Vorhaben. Der Verbandsvorstand hat an seiner letzten Sitzung einstimmig den Beitritt beschlossen und den Statutenentwurf sowie das Finanzierungsmodell gutgeheissen. ❑